

Wiesbadener Tagblatt.

No. 110. Donnerstag den 10. Mai 1860.

Gefunden ein Stück blaues und gelbes Zeug.

Wiesbaden, den 8. Mai 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 18. April 1860.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Duerfeld und Käsebier.

614—617. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

618. Die am 13. l. M. in den städtischen Walddistrikten Bahnholz
1r Thl. a b, Bahnholzkopf und Geisberg abgehaltene Holzversteigerung wird
auf den Gesamterlös von 560 fl. 50 kr. genehmigt.

624. Die am 18. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Anfertigung
von 12 neuen Gartenbänken in die Anlagen und Alleen der Stadt vor-
kommenden Arbeiten wird auf die Festgebote von zusammen 388 fl. 43 kr.
genehmigt.

625. Die am 12. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Herstellung des
Farbenanstrichs und Vornahme sonstiger Reparaturen in dem Schulhause
in der Lehrstraße vorkommenden Arbeiten wird auf die Festgebote von zu-
sammen 234 fl. 24 kr. genehmigt.

626. Auf Vorlage des Etats über die Anlage eines Nothtrottoirs am
Sonnenbergweg von der Thoreinfahrt des Hergenhahn'schen Hauses bis
zum Schmizler'schen Landhause wird beschlossen, diesen Etat im Kosten-
betrage von 171 fl. 20 kr. zur Ausführung zu genehmigen.

628. Auf Schreiben des H. Oberförsters Gerstner zur Platte vom
13. l. M., die Anlage einer Saat- und Pflanzschule im hiesigen Stadt-
walde betr., wird beschlossen, für die Anlage einer zweckmäßigen Saatschule
die angeforderten 100 fl. pro Forstjahr 18⁵⁹/₆₀ zu verwilligen.

630. Auf Vortrag des Bürgermeisters, den Beschluß des Gemeinderaths
in der Sitzung vom 21. v. M., wonach Herzogl. Verwaltungsamt ersucht
werden soll, daß der Mühlweg für alles Fuhrwerk, das der dort begüterten
Grundeigenthümer ausgenommen, verboten werde, betr., wird beschlossen,
diesen Beschluß vom 21. v. M. wieder aufzuheben und wiederholt darum
anzustehen, den Weg für eine Landstraße 2r Klasse zu erklären, oder zu
verfügen, daß derselbe für alles Fuhrwerk, welches denselben früher zur
Zeit der Chausseegelverhebung nicht befahren durfte, auch jetzt verboten
werde, da der Weg lediglich für lokale Zwecke mit bedeutendem Kosten-
aufwande hergestellt worden sei.

631. Der Bürgermeister erstattet Bericht über die mit Hrn. Geheimen
Domänenrath v. Heemskerck Namens des Herzogl. Finanzcollegiums wegen
des Ankaufs des Gefälles der Neumühle gepflogenen Verhandlungen, und
theilt als Resultat derselben mit, daß Herzogl. Finanzcollegium den vom
Gemeinderathe für das Gefälle offerirten Betrag von 10,000 fl. für zu
gering erachte und nur in dem Falle auf die Ueberlassung des Gefälles an
die Stadtgemeinde eingehen könne, wenn der Kaufpreis entsprechend erhöh.

werde, daher er beantrage, daß der Gemeinderath noch einige Tausend Gulden mehr als 10,000 fl. zu dem angegebenen Zwecke verwilligen möge. Dieser Antrag wird jedoch abgelehnt.

532. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirektion vom 10. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Wittwe des Philipp Höfer von hier, um Erlaubniß zur Errichtung einer kleinen Hütte auf ihrem Acker an der Viebricher Chaussee dahier, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzumenden ist.

633. Das Re-script Herzogl. Verwaltungsamts vom 13. l. M., die Erbauung eines Schulhauses für die Elementarschule dahier betr., wonach von Herzogl. Staatsministerium die Erbauung dieses Schulhauses auf dem unteren Theile des alten Todtenhofs gestattet und Herzogl. Hochbauinspektion beauftragt worden ist, über die Erbauung des Gebäudes und die damit etwa in Verbindung stehenden Arbeiten zur Regulirung der Straße skizzirte Pläne und summarische Etats auszuarbeiten und vorzulegen, gelangt zur Kenntniß der Versammlung, und wird beschlossen, zur Förderung dieses Schulneubaus möglichst beizutragen.

645. Auf das wiederholte Gesuch des Samuel Löwenherz jun. von hier, um käufliche Ueberlassung eines bei seiner Kaltwasserheilanstalt im Nerothale oberhalb des Promenadewegs belegenen städtischen Grundstücks, wird beschlossen, dem Gesuchsteller vorerst nur zu gestatten, die fragliche Grundfläche zur Lagerung seiner Baumaterialien zu benutzen, über den Verkauf des Grundstücks aber erst ein Gutachten des Feldgerichts zu erheben.

Außerordentliche Sitzung vom 20. April.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Duerfeld, Käsebier, Bücher und Zollmann.

647—649. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

657. Das Gesuch des Friedrich Sartorius von hier, um käufliche Ueberlassung des an seinem Hause am Faulweidenbornweg herziehenden städtischen Fluthgrabens, wird abgelehnt, da der fragliche Fluthgraben noch nicht entbehrlich erscheint.

658. Das Gesuch des Gastwirths Philipp Christian Störkel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß, die vor seinem Wirthschaftslokale am alten Kirchplatze belegene Straßenfläche in der Länge des Hauses und einer Breite von 8 Fuß zu seinem Wirthschaftsbetriebe benutzen zu dürfen, wird auf Widerruf genehmigt.

659. Das Gesuch des Badewirths Joseph Berthold von hier, die Beibehaltung des vor seinem Hause, dem Badhause zum „Englischen Hofe“ herziehenden Kettengeländers und geplätteten Trottoirs betr., wird abgelehnt.

660. Auf das Gesuch des Central-Festcomite's für die Schillerfeier am 10. November 1859, um Uebernahme des entstandenen Deficits im Betrage von 24 fl. 59 fr. auf die Stadtkasse, wird beschlossen, dieses Deficit auf die Stadtkasse zu übernehmen.

661. Das Gesuch des Comite's des Baues des Nerobergtempels dahier, um Uebernahme eines bei dem Bau des Nerobergtempels aufgenommenen Kapitals von 1000 fl. sammt Zinsen vom 3. März 1854 an auf die Stadtkasse, wird abgelehnt.

Wiesbaden, den 7. Mai 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, soll die Abfahrt von 4 Cubikruthen Pflastersteine vom Kranzplatze in die vordere Nerostraße öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. Mai 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, wird die bei Chauffirung des Feldwegs vom Geisbergweg nach dem Felddistrict Königsstuhl erforderliche Grund- und Schnitt-Abfahrt, wegen eingelegten Abgebots, nochmals in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 9. Mai 1860.

Fischer.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. März d. J. dem Leihhause verfallenen und am 16., 17., 18., 19. u. 20. April d. J. versteigerten Pfänder von

No. 17434	17560	17591	17657	17664	17704	17735	17736	17737	17752
17834	17843	17872	17878	18001	18056	18059	18077	18096	18108
18143	18147	18157	18184	18254	18262	18270	18271	18311	18401
18479	18482	18506	18508	18511	18537	18540	18562	18569	18673
18680	18713	18718	18719	18824	18854	18905	19083	19180	19206
19276	19278	19282	19364	19384	19510	19535	19694	19773	19850
19915	19930	19938	20132	20221	20308	20461	20462	20609	20611
20677	20762	20773	20994	21018	21243	21295	21298	21751	21984
22029	22030	22164	22264	22498	22744	22786	22939	23136	23165
23270	23370	23371	23373	23500	23501	23527	23706	23920	24131
24153	24190	24345	24346	24429	24656	24699	24890	24969	25276
25342	25346	25350	25356	25389	25401	25402	25424	25439	25444
25470	25484	25485	25497	25507	25554	25581	25582	25592	25614
25649	25650	25651	25654	25774	25857	25940	25948	26006	26125
26126	26205	26241	26270	26279	26285	26363	26369	26404	26466
26468	26477	26507	26527	26547	26583	26599	26639	26641	26703
26710	26748	26764	26774	26800	26825	26848	26881	26882	26900
26910	26929	26930	26938	26939	26940	26956	26972	26983	26985
26988	27014	27020	27022	27069	27122	27126	27145	27169	27204
27212	27299	27321	27333	27338	27375	27382	27400	27432	27440
27448	27482	27514	27528	27549	27550	27577	27597	27598	27624
27646	27694	27711	27716	27742	27786	27793	kann gegen Aus-		

händigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung zu Wiesbaden in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 16. April 1861 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheim fallen.

Wiesbaden, den 8. Mai 1860.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. Mai l. Js., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Frauensteiner Gemeindewald, District Kohlhaag:

60	Klafter gemischtes Klafterholz,
13,600	Stück gemischte Wellen,
32	eichene Baustämme zu 1129 Cubff.,
35	buchene Werkholzstämme zu 587 Cubff.,
21	einzelne birkene Werkholzstämme,
6	erlen Stämme,
500	Stück birkene Gerüsthölzer,
150	Stück erlen Gerüsthölzer,
2	Karrn Abram und
1	Holzhanerhütte

zur öffentlichen Versteigerung.

Frauenstein, den 6. Mai 1860.

Der Bürgermeister.

v. d. Heidt.

Wiesen-Verpachtung.

Mittwoch den 16. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Rathshaus zu Reuhof die in dasiger Gemarkung gelegene Domanial-Schafwiese, zusammen 17 Morgen 49 Ruthen haltend, nochmals in schicklichen Parcellen öffentlich verpachtet.

Bleidenstadt, am 7. Mai 1860.

Herzogl. Kass. Receptur.

29

Hörten.

Holzversteigerung.

Dienstag den 22. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Domanial-Walddistrict Rothenkreuz 1r Theil, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chausseehaus:

6000 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt am 30. April 1860.

Herzogl. Kass. Receptur.

29

Hörten.

Holzversteigerung.

Samstag den 26. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Domanial-Walddistrict Großenhuber, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chausseehaus:

60 Stück rothtannene Gerüsthölzer,

2400 " " Hopfenstangen,

4000 " " Bohnenstangen,

2700 " " Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt am 7. Mai 1860.

Herzogl. Kass. Receptur.

29

Hörten.

Notizen.

Heute Donnerstag den 10. Mai,

Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage,

Mobilienversteigerung der verst. Hofmesserschmied Peter Höggen Eheleute von hier, Langgasse No. 9. (S. Tagbl. 109.)

Vormittags 10 Uhr,

Acker- und Wieseverpachtung bei Herzogl. Receptur dahlere. (S. Tagbl. 109.)

Holzversteigerung im Domanialwalddistrict Fürstenroth 1r Theil, Gemarkung Reuhof, Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 107.)

Bayrischer Hof.

Von heute an Lagerbier.

4316

G. Reinemer.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

334

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Beim Herannahen des Frühjahrs bringe ich mein Voltren nach amerikanischer Art in empfehlende Erinnerung.

1281

J. Leimer, Schreinermeister, Schwalbacherstraße No. 10.

Schreibunterricht

wird fortwährend ertheilt an Knaben und Erwachsene sowohl in als außer dem Hause von

Gustav Dreher,

4200

Kapellenstraße No. 4.

General-Versammlung des Bürger-Krankenvereins zu Wiesbaden.

Unsern geehrten Mitgliefern und Mitbürgern diene hiermit zur Nachricht, daß unsere diesjährige Frühjahr-General-Versammlung am 13. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, bei Herrn **Rieser** im Schwalbacherhof (Bürgeraal) abgehalten werden wird, wozu die verehrlichen Mitglieder des Vereins hierdurch höflichst eingeladen werden.

Wie gewöhnlich werden auch dieses Jahr Anmeldungen sowohl zu activen als zu Ehrenmitgliedern bei dem Vereinsdirector Herrn Maurermeister **Birck** bis zum 13. dieses entgegen genommen.

Wiesbaden, 8. Mai 1860.

Der Vorstand. 253

General-Versammlung des Central-Gewerbevereins.

Donnerstag den 10. Mai, Abends 8 Uhr Versammlung im Gasthaus zum Erbprinzen.

Freitag den 11. Mai, Vormittags 10 Uhr Generalversammlung im Saale des Museums.

Abends 8 Uhr gesellige Zusammenkunft im Gasthaus zum Erbprinzen. 4317

Cäcilien-Verein.

Hente Aben, präcis 7½ Uhr letzte Clavierprobe in der Aula. 7

Colonia,

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Köln.

Zur Aufnahme von Möbel-, Getreide- und Waaren-Versicherungsanträgen empfehlen sich

F. W. Kæsebier, Hauptagent.

4318

C. Ferber, Postsekretär, Bezirksagent zu Wiesbaden.

Heute Morgen von 10 Uhr an

ächtes Nürnberger Lagerbier u. sauere Nieren und Kulasch

4319

im **Erbprinz von Nassau.**

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 kr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Lannusstraße No. 20 bei **H. Glaeser**. 4165

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Schulgasse No. 10 verlassen und dagegen eine andere **alter Kirchplatz** No. 5 bezogen habe, und bitte, daß mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

4191

Johann Engelmann, Schuhmacher.

Spiegelgasse No. 7 sind gebrauchte Fenster zu verkaufen. 4320

Auf meiner **Sägmühle** zu Wiesbaden sind stets alle Sorten Holz vorräthig, besonders empfehle ich einen großen Vorrath in schönen und trockenen **Eichen-, Buchen-, Nuss-, Kiefern- und Pappelholz-**Dielen in verschiedenen Dimensionen, wie auch sehr schöne **Main- und Rheinborde, Dielen, Sparrn und Latten** zu den billigsten Preisen. Es werden bei vorheriger Bestellung jederzeit die gewünschten Hölzer nach Dimensionen geschnitten; auch sind **Abfallholz, Späne und Rinde** an jedem Tage zu haben.

Bestellungen können im genannten Locale, wie in meinem Hause, Burgstraße No. 12, gemacht werden.

1500

Anton Dochnahl.

825

Louis Schröder,

4321

Marktstraße No. 34, empfiehlt

fertige **Herrn-Hemden** in Leinen; sowie in **Shirting** mit Leinen- und **Bique-**Einsätzen, **Bielefelder-, Creas-, Leder- und Hausmacher-Leinen, Turner-Drill, Schod- und Packtuch** in allen Breiten und Qualitäten zu billigsten Preisen.

Die grosse Ziehung der Vereins fl. 10. Loose
 findet Dienstag den **15. Mai** a. c. auf hiesigem Rathhause statt.
 Haupttreffer **fl. 14000. — 4500. — 1500. — 500. 1c. 1c.**
 Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 1. — das Stück bei
Hermann Strauss,
 4201 untere Webergasse 44.

Wohnungsveränderung.

Wir zeigen ergebenst an, daß wir unsere Wohnung **Mühlgasse No. 6** verlassen haben, und seit heute **Nerostraße No. 7** eine Stiege hoch wohnen.
 Wiesbaden, den 1ten Mai 1860. **Geschwister Tendlau.** 4058

Für Herren und Damen

habe ich noch einen kleinen Vorrath **ladirter Zeugstiefel und Schuhe,** sodann **Damenstiefelchen** in schönen Farben mit und ohne Züge und gebe dieselben, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen ab.

4198

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10 im Hinterhaus.

Borduren

zu **Tapeten** habe ich noch einen kleinen Vorrath zu außergewöhnlich billigen Preisen.

3367

A. Wirzfeld, Tapezirer,
 Marktstraße neben der Apotheke bei Herrn Kaufmann Herber.

Tapeten-Reste

von 4—7 Stück, zu **Cabinet, kleine Zimmer** 1c., unter dem Fabrikpreis.

269

C. Leyendecker & Comp.

443

Ruhr-Kohlen

sind direct vom **Schiff** zu beziehen bei **J. K. Lembach** in **Biebrich.**

Als neu und bewährt empfiehlt **P. Koch**, Metzgergasse No. 18:

Glycerin ff. präparirt in Fl. à 18 fr.

welches rauher, spröder, aufgesprungener und schuppiger Haut sofort eine wohlthuende, geschmeidige, sammtartige Weichheit ertheilt. 173

M. Stillger, Häfnergasse 18,

empfiehlt sein Lager in Glas und Porzellan und macht besonders auf billige Preise aufmerksam. 4207

Baumwollene, wollene, seidene, vigogne, cachemir

Strümpfe und Socken

bestens sortirt und preiswürdige Waare bei

4247

G. L. Neuendorff im Badhaus zum Engel.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

können direct vom Schiff bezogen werden bei

4322

August Dorst.

Moras haarstärkendes Mittel

558

zu haben bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergertthor No. 2.

Glace-Handschuhe,

Seidene dto.

Filet d'Ecosse dto.

in allen Farben billigt

bei **Geschwister Dietrich.**

3745

Verkauf

von Holländer Borden 12' 16", Latten u. Diehlen
in großer Auswahl unter dem Tagespreis bei

G. L. Kayser

3132

in Mainz.

Die alleinige Niederlage der **Chocoladen** aus der Fabrik von

„Wittekop & Comp. in Braunschweig“

befindet sich bei dem Unterzeichneten. Sammtliche Sorten, von den
gewöhnlichen bis zu den feinsten, sind sehr preiswürdig.

3243

F. L. Schmitt, Taunusstraße 17.

Käse per Pfund 20 fr.

bei Abnahme von 1 Käse circa 3—4 Pfund 18 fr. ist wieder angekommen
bei **A. Herber**, 4323

Bei Unterzeichnetem sind fertige **Schrothmühlen, Färbenmühlen** und **Eisenwaagen** von allen Größen zu haben.

W. Faust, Mechanicus, Goldgasse No. 18. 3928

Ph. Diefenbach, Metzgergasse No. 10, empfiehlt sich im Anfertigen von neuen, sowie im Ausbessern und Aendern von **Herrnkleidern**. Auch kauft er getragene Herrnkleider. 3927

Herrenhalsbinden

in großer Auswahl per Stück 8 — 10 — 24 — 30 Kreuzer
4262 bei **Louis Schröder**, Marktstraße No. 34.

Homöopathische Gesundheits-Caffe

per Paquet 3 fr. bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 4060

Feinstes **Kunstmehl No. 00** aus der Heidelberger Kunstmühle empfiehlt in $\frac{1}{4}$ % und $\frac{1}{2}$ % Kistchen zu billigem Preise

4324

Heinr. Laux in Bleibich a.R.



Von heute an wird vorzügliches **Salvator-Bier** in Zapf genommen.

4325

Gg. Bücher im Lämmichen.

Süße sehr saftige **Orangen** 4 und 5 fr. per Stück bei

Chr. Ritzel Wittwe. 4283

Lager

4327

aller feinen Liqueure, als:

französischer Pfeffermünz, Crème de Vanille, Parfait d'Amour, Englisch-Bitter, Curaçao d'Hollande, Anisette double, Magenbitter, Persico, Maraschino di Zara, Kirschwasser, Extrakt d'Absynthe werden in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen billigst abgegeben bei

Hoh. Philippi am Uhrthurm.

Ein **Schmierbock**, eine **Wagenwaage** und eine **Ackerwaage**, alles noch fast neu, sind zu verkaufen Capellenstraße No. 8. 4071

Neugasse No. 16 ist eine Parthie alte **Dachziegel** billig abzugeben. 4289

Nerostraße No. 14 sind zu verkaufen **Kopfhaar-** und **Seegrasmatrassen**, mehrere schöne **Spiegel**, runde **Tische**, ein **Cessel** und eine **Ladeneinrichtung**. 4280

Ein wenig gebrauchter **Kochofen** steht zu verkaufen No. 28 **Louisenstraße**. 4326

Oberwebergasse No. 29 sind neue nussbaum polirte **Brettstühlstühle**, eine **Schreibcommode** und zwei nussbaum-polirte **Bettstellen** zu verkaufen. Auch ist daselbst ein fuhler Keller zu vermietthen. 4205

Bitte um Hülfe!

Die Gemeinde **Singhofen** ist zweimal nacheinander von einer großen **Feuersbrunst** heimgesucht worden. Ein daselbst gebildetes Comité hat bereits in öffentlichen Blättern um Linderung der Noth durch freundliche Gaben nachgesucht. Daraufhin erklärt sich der Unterzeichnete, der die ausgesprochene Bitte nur unterstützen kann, gerne bereit, für seine heimatliche Gemeinde milde Beiträge in Empfang zu nehmen und dorthin zu vermitteln.

Wiesbaden, den 9. Mai 1860.

Chr. Köhler, Pfarrer.

(Hierbei eine Beilage.)